



# Protokoll / Besprechungsergebnis

Art der Besprechung: **Subsektorkomitee RM und KT (Bereich KTD)  
(Auszug aus dem detaillierten Protokoll der 10. Sitzung)**

Datum: **22.11.2013 / 09:45 – 12:00 Uhr / Bern-Wabern**

Protokoll: **Y. Landis / P. Roos / S. Herren**

Traktanden	Ergebnis / Entscheid aus Sitzung
1. Begrüssung	Begrüssung und Dank für angenehme Zusammenarbeit während des letzten Jahres und Information über die Abwesenheiten.
2. Genehmigung der Traktandenliste	Durchsicht der Traktandenliste. Traktandenliste wurde ohne Einwände der SK-Mitglieder genehmigt.
3. Genehmigung des Protokolls	Protokoll der letzten Sitzung vom 22.03.2013 wurde ohne Einwände der SK-Mitglieder genehmigt. Zusammenfassung wird wiederum auf Webseite der SAS aufgeschaltet.
4. Information	<p><b>Vertreter SAS</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Umsetzung Beschluss 20130322-1</i> Die Sitzung zur Besprechung der Anforderungen zur neuen Norm ISO/IEC 17020:2012 hat stattgefunden. Verschiedene Punkte wurden diskutiert und die Erkenntnisse in einem Protokoll zusammengefasst. SAS-Checkliste 602 (ISO/IEC 17020) soll von den KTD ausgefüllt und der SAS vor der nächsten Begutachtung nach der neuen Normversion zugestellt werden.</li><li>- <i>SAS Policy in Bezug auf Unterauftragnehmer (UAN) akkreditierter KBS</i> S. Herren präsentiert die Grundlagen und die definierten Regelungen zur Vergabe von Unteraufträgen. Die Umsetzung dieser Regelungen bei transparenter Deklaration der Verantwortlichen (Unterauftragnehmer) für die einzelnen Arbeitsschritte wird SAS-intern noch diskutiert.</li></ul> <p><b>Vertreter Fedpol</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- ED-Verordnung ist bereit zur Verabschiedung durch den Bundesrat. Sollte am 01.09.2014 in Kraft treten. Begriff „Biometrie“ wurde nicht neu definiert, da dies Einfluss auf andere Gesetzesdokumente hätte. DNA gehört somit nach wie vor nicht zu den biometrischen Daten.</li><li>- Bei der Revision der DNA-Verordnung gab es Verzögerungen. Die DNA-Verordnung sollte jedoch im Verlauf des nächsten Jahres fertig überarbeitet und bereit zur Stellungnahme sein.</li></ul>

Traktanden	Ergebnis / Entscheid aus Sitzung
	<p>- <b>Allgemein:</b> Längerfristig sollen die verschiedenen Gesetzesdokumente bezüglich einheitlicher Begriffsverwendung (z. B. biometrische Daten) und einheitlicher Regelungen (z. B. harmonisierte Löschfristen) überarbeitet und harmonisiert werden.</p>
5. ILAC AIC WG 10	<p><b>Stand der Überarbeitung des ILAC G19:20XX – Modules in a forensic process:</b> Rückmeldungen der SK-Mitglieder wurden von S. Herren zusammengetragen und am 04.10.2013 ans ILAC-Sekretariat weitergeleitet. Rückmeldung der ILAC WG 10 zu den Kommentaren noch ausstehend.</p>
6. EA Technical Network Forensic	<p><b>Stand der Fachexperten-Schulung der ENFSI zusammen mit der UKAS (Follow-up)</b> Die ENFSI organisiert im Rahmen des „Monopoly Project – Training of Technical Experts“ weiterhin Schulungen für technische Experten. Ziel war eine internationale Harmonisierung der technischen Fachexperten, die in den Akkreditierungsverfahren eingesetzt werden. Die harmonisierte Schulung soll auch dazu dienen, potentielle Fachexperten für ausländische Begutachtungseinsätze vorzubereiten.</p> <p><b>News / Infos aus dem EA Technical Network Forensic</b> Frage der COFRAC betreffend die Auslegung des Kapitels 5.10.9 der Norm ISO / IEC 17025 (Änderungen an Prüfberichten und Kalibrierscheinen) wurde diskutiert.</p>
7. Akkreditierung	<p><b>«Rückblick» auf Forensik-Symposium in Solothurn (19.11.2013)</b> Diskussion und Besprechung einzelner Aspekte aus dem Referat von Herrn Winkler (Leitender Oberstaatsanwalt Kanton Zug).</p> <p><b>Zusammenfassung der Rückmeldungen der Diskussion:</b> Transparenz und Rückverfolgbarkeit werden kontrovers diskutiert. Wie viel Dokumentation wird für transparente Entscheide und rückverfolgbare Probenahmen benötigt? Grundsätzlich wird ein unterschiedlicher Detaillierungsgrad in Abhängigkeit zur Schwere eines Deliktes akzeptiert. Dennoch sollte klar sein, welche Minimalanforderungen in welchem Falle erforderlich sind.</p>
8. Diverses	Keine zusätzlichen Anliegen der Teilnehmer eingegangen.
9. Schluss und Ausblick	<p><b>Vorschlag für zukünftige SK-Sitzungen:</b> Besprechung von „Case Studies“ anhand von konkreten Auflagen, die im Rahmen der Begutachtungen ausgesprochen wurden.</p>
10. Nächste Sitzung, Datum, Themen	Nächste Sitzung: <b>Freitag 28.03.2014</b>